

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
 A. Gegenstand und Gang der Untersuchung	 1
 B. Genese der Rechtsprechung des VfGH.....	 5
I. Grundrechtsberechtigung juristischer Personen (öffentlichen Rechts) als vermeintliche Selbstverständlichkeit	5
II. Rechtsprechung des ReichsG	7
1. Gemeinde als Grundrechtsträgerin	7
2. Gemeindekonzept der Monarchie	11
3. Analyse der Rechtsprechung des ReichsG	22
III. Rechtsprechung des VfGH	25
1. (Oberflächliche) Rechtsprechungskontinuität	25
2. Gemeindekonzept der Republik	26
3. Analyse der Rechtsprechung des VfGH	27
IV. Zusammenfassung	30
 C. Grundrechtsverhältnis	 35
I. Grundrechte als Rechtsverhältnis zwischen Staat und Bürger?	35
II. Grundrechtsverpflichtung	40
1. Staat als Grundrechtsverpflichteter	40
2. Erkennungsmerkmale	51
a. Mittel.....	51
b. Organisationsform.....	57
c. Ingerenz	63
aa. Erscheinungsformen	63
bb. Ingerenz im Rechtsvergleich	66
i. Deutschland	67
ii. EMRK	68
iii. Schweiz	71
iv. Österreich	72
d. Aufgaben	74
aa. „Öffentliche“ und „staatliche Aufgabe“	74

bb. Aufgabenwahrnehmung im Rechtsvergleich	78
i. Schweiz	78
ii. Deutschland	81
iii. Österreich	83
iv. EMRK	85
3. Fazit: Konzepte der Grundrechtsverpflichtung	90
III. Grundrechtsberechtigung	97
1. Bürger als Grundrechtsberechtigter	97
2. Erkennungsmerkmale	100
a. Mittel	100
b. Organisationsform	101
c. Unabhängigkeit/Staatsdistanz	107
d. Tätigkeit	110
3. Grundrechtsspezifische Sonderfälle	115
4. Fazit: Konzepte der Grundrechtsberechtigung	117
IV. Grundrechtsverpflichtung oder -berechtigung: Zuordnungs- modelle	122
D. EMRK	129
I. Auslegungsgrundsätze	129
II. Grundrechtsberechtigte	130
1. Allgemeine Grundrechtsberechtigungsnorm: Art 1 EMRK	131
a. „Jurisdiktion“: Das Grundrechtsverhältnis als Subordina- tionsverhältnis	132
b. „Personen“ als Grundrechtsberechtigte	133
aa. Rückschlüsse aus den materiellen Konventionsrechten ..	134
bb. Rückschlüsse aus der Regelung der Individualbeschwerde	136
cc. Rückschlüsse aus der Regelung der Staatenbeschwerde ..	138
dd. Keine Grundrechtsberechtigung ohne Beschwerde- legitimation	141
2. Besondere Grundrechtsberechtigung aus einzelnen Konven- tionsrechten?	143
3. Zwischenfazit	145
4. „Non-governmental organisation“	146
a. Bestandsaufnahme	147
aa. Rechtsprechung	147
bb. Literatur	153
b. Würdigung	155
aa. „Non-governmental organisation“ als Kontrast zur Vertragspartei	156
bb. Zuordnung aufgrund völkerrechtlicher Zurechnung	159
cc. Organisationsbezogene oder tätigkeitsspezifische Zuordnung?	164
c. Grundrechtsberechtigung der Gemeinde	167

III. Weitergehende Grundrechtsberechtigung im innerstaatlichen Bereich?	170
IV. Zusammenfassung	173
E. Genuin nationale Grundrechte	177
I. Normative Ausgangslage und Bestandsaufnahme	177
II. Grundrechtsberechtigte	181
1. Grundrechtsberechtigung juristischer Personen als integraler Bestandteil des genuin nationalen Grundrechtssystems	181
2. Grundrechte mit extensivem Schutzbereich	186
a. Recht auf den gesetzlichen Richter	187
b. Gleichheitssatz	189
c. Grundrecht auf Datenschutz	196
3. Freiheitsrechte	200
a. Zweckmäßiges Zuordnungsmodell	201
b. Kriterien der Zuordnung	206
c. Grundrechtsberechtigung der Gemeinde	213
III. Zusammenfassung	222
F. Resümee	229
Literaturverzeichnis	241